



DISKUSSION:

ISRAEL PALÄSTINA

FRIEDE BRAUCHT GERECHTIGKEIT

Wann: **Mi. 4. Februar 2009, Beginn: 19 Uhr**

Wo: **Uni-Graz Hörsaal B**
(Vorklinik; Zwischen Haupteingang u. Heinrichstraße)

Es diskutieren:

Dr. Fritz Edlinger (Gesellschaft f. österreichisch-arabische Beziehungen)

Paula Abrams-Hourani

Peter Melvin (beide: Jüdische Stimmen für einen gerechten Frieden im Nahen Osten)

Israelische Botschaft in Wien angefragt

23 Tage Zerstörung des „Freiluftgefängnisses“ Gaza durch die israelische Armee hinterlassen Tod, Zerstörung, Verzweiflung Wut und Tonnen von Hass entsprechend der Tonnen Bomben, die auf eine wehrlose nicht flüchten-könnende Bevölkerung „gezielt“ abgeworfen worden waren.

Mit diesem Feldzug hat Israel neue Tatsachen geschaffen:

Nichts ist mehr gleich zwischen der Hamas und der Fatah und Präsident Abbas, der sich nicht als Präsident aller PalästinenserInnen erwiesen hat.

Nichts ist mehr gleich hinsichtlich der Wahlen in Israel (10.2.) – der Krieg hat die Erwartungen erfüllt und ließ die Beliebtheitswerte von Livni und Barrak hochschnellen

Nichts ist mehr gleich was das Ansehen Israels in der Welt betrifft. Millionen von Menschen haben diese barbarische Vorgangsweise verurteilt und in den meisten Ländern auf der Welt gab es Demonstrationen.

Unterstützt bzw. veranstaltet von: